

Preußen : 1921 - 1945

BIOGRAPHIEN

- 06-1-118** *Der Preußische Staatsrat 1921 - 1933* : ein biographisches Handbuch ; mit einer Dokumentation der im "Dritten Reich" berufenen Staatsräte / bearb. von Joachim Lilla. - Düsseldorf : Droste, 2005. - 58, 330 S. : Ill. ; 25 cm. - (Handbücher zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien ; 13). - ISBN 3-7700-5271-4 : EUR 59.80
[8463]

Der neueste Band in der Reihe der *Handbücher zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien*, deren Bände bis auf wenige Ausnahmen bereits in *IFB* besprochen wurden, enthält Biographien der Mitglieder des Preußischen Staatsrats in zwei getrennten Folgen für die von 1921 - 1933 und 1933 - 1945, nämlich den in der Preußischen Verfassung von 1920 zur ‚Vertretung der Provinzen bei der Gesetzgebung und Verwaltung des Staates‘ vorgesehenen Preußischen Staatsrat, der 1933 aufgehoben und von einem neuen Verfassungsorgan mit demselben Namen abgelöst wurde, der bis zum Ende des Dritten Reiches bestand und der „offiziell der Beratung des preußischen Staatsministeriums dienen sollte“ (S. 7*). In seiner Einführung (S. 9* - 39*) behandelt Lilla diese beiden¹ auf Grund ihrer Legimitation sehr unterschiedlichen Körperschaften: während die Mitglieder der ersteren von den Provinzen entsprechend ihrer Bevölkerungszahl entsandt wurden, sind die der zweiten ernannt worden, wobei außer hohen nationalsozialistischen Funktionären auch prominente Vertreter aus Kunst (z.B. Wilhelm Furtwängler) und Wissenschaft (z.B. Ferdinand Sauerbruch und Carl Schmidt) in diese „einzige pseudoparlamentarische Körperschaft, die auf Landesebene nach 1933 noch existierte“ (S. 23*) berufen wurden. Die Einführung geht außer auf die Einrichtung u.a. auf die verfassungsrechtliche Stellung, die Aufgaben und Zuständigkeiten der beiden Körperschaften ein, ohne bei letzterer die mit dem Titel „Staatsrat“ verbundenen üppigen Aufwandsentschädigungen und das hohe Sozialprestige zu verschweigen. Der Hauptteil in zwei Abteilungen enthält die alphabetisch geordneten, im Aufbau standardisierten Biographien der 501 Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Preußischen Staatsrats von Mai 1921 bis Juli 1933 (S. 1 - 187) - bis auf ganz wenige Ausnahmen übrigens nur Männer - mit folgenden Angaben: 1. Artikelkopf mit Name, Parteizugehörigkeit, entsendender Provinz; 2. Geburts- und Todesdatum und -ort, Konfession; 3. Zeiten der Mitgliedschaft im Preußischen Staatsrat sowie in anderen Parlamenten; 4. Beruflicher Werdegang; 5. Sonstige Tätigkeiten; 6. Quellen und Literatur (diese sind auf S. 42* - 53* zusammengestellt; die zahlreich verwendeten

¹ Kurz gewürdigt wird auch die von 1817 - 1918 als Beratungsorgan des preußischen Königs bestehende gleichnamige Körperschaft (S. 9*).

Abkürzungen folgen auf S. 54* - 58*). - Dem entsprechen weitgehend die Angaben zu den 122 Mitgliedern des Preußischen Staatsrats ab Juli 1933 (S. 189 - 251), wobei natürlich die zur entsendenden Provinz fehlt und bei den Vertretern aus Kunst und Wissenschaft auch die Zugehörigkeit zu anderen Parlamenten; bei Mitgliedern des Preußischen Staatsrats, die gleichzeitig dem Reichstag angehörten, sind nur die ersten drei Rubriken besetzt, während für die weiteren Informationen auf die laufende Nummer von Lillas biographischem Handbuch über die Mitglieder des Reichstags 1933 - 1945² verwiesen wird.

Der Anhang (S. 253 - 330) enthält: für den Staatrat bis 1933 den Abdruck der Rechtsgrundlagen, Übersichten nach Wahlbezirken (Provinzen), Fraktionen und Mitgliedschaft in weiteren Parlamenten sowie die Gremien (Präsident war übrigens von Anbeginn bis zu seinem Verzicht am 26.4.1933 der jährlich wiedergewählte Konrad Adenauer); für den Staatsrat ab 1933 das zugrundeliegende Gesetz, die Liste der Staatsräte Kraft Amtes und nach Ernennung, eine Übersicht über deren Mitgliedschaften in anderen Parlamenten sowie eine Liste der Mitglieder des Staatsrates und der Preußischen Staatsräte als Opfer nationalsozialistischer Verfolgung. Erschlossen wird der Band durch ein Register der Personen (Haupteinträge durch Fettsatz markiert) und der Orte.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

² **Statisten in Uniform** : die Mitglieder des Reichstags 1933 - 1945 ; ein biographisches Handbuch ; unter Einbeziehung der völkischen und nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten ab Mai 1924 / bearb. von Joachim Lilla. Unter Mitarb. von Martin Döring und Andreas Schulz. - Düsseldorf : Droste, 2004. - 47, 996 S. : Ill. ; 25 cm. - (Veröffentlichung der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der Politischen Parteien). - ISBN 3-7700-5254-4 : EUR 120.00 [7787]. - Rez.: **IFB 04-1-298**.